# Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **31=51 (1885)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Linienschiffs-Kapitän als Stellvertreter desselben und gliedert sich in sieben Abtheilungen, deren Thätigkeit aus dem Namen derselben ersichtlich ist, und zwar:

1. Abtheilung: Schiffbau,
2. „ Maschinenwesen,
3. „ Artillerie,
4. „ Torpedowesen,
5. „ Seeminenwesen,
6. „ Technologie und Elektrotechnik,
7. „ Hydrographie und Navigation.

An der Spitze der ersten drei Abtheilungen stehen der oberste Ingenieur des bezüglichen Faches; an der Spitze der vierten, fünften und siebenten je ein See-Offizier, und die sechste Abtheilung hat den Elektrotechniker zum Vorstande.

Die Neuorganisation bestimmt, daß zum gemeinsamen Gebrauche für alle Abtheilungen ein Theil der Marinebibliothek aufgestellt werde, bestehend aus Dienstbüchern und solchen Werken und Fachschriften, deren Benützung für das marine-technische Komite nothwendig ist. Ferner sind zwei lithographische Pressen und mehrere Lichtpause-Apparate vorhanden.

Jede Abtheilung, mit Ausnahme der siebenten, besitzt ein eigenes Archiv und die sechste ein physikalisches Kabinet.

Als Organ für die Publikationen des Komite's dienen die „Mittheilungen aus dem Gebiete des Seewesens". Es entspricht diese Neuorganisation einem längst gefühlten Bedürfnisse der Kriegsmarine und wird durch dieselbe wieder ein mächtiger Fortschritt in der organischen Entwicklung der Kriegsmarine inaugurirt. Es wird durch dieselbe bei Neuentwürfen die möglichste Steigerung der Wehrkraft der Kriegsmarine vom vorgerückten Standpunkte der Marinetechnik im Auge behalten; bei Umgestaltungen und Reparaturen jedoch einer rationellen Oekonomie gewissenhaft Rechnung getragen.

Vize-Admiral Freiherr v. Sternek hat hiedurch mit seinem Verständnisse für die Bedürfnisse der Marine bewiesen, daß ihm der technische Fortschritt am Herzen liegt und er keine Mühe und kein Opfer scheut, um den anderen großen Seemächten nicht nur ebenbürtig zu sein, sondern auch ihnen in jeder Richtung voranzueilen. (A.- u. M.-Z.)

**Serbien** († General Andjelkovics) ist in Pilsen gestorben. General Andjelkovics, welcher in der Vollkraft des Mannesalters stand, war einer der begabtesten und beliebtesten Offiziere des serbischen Heeres; noch unter Regierungszeit des Fürsten Karageorgjevics trat er in die serbische Armee ein.

## Verschiedenes.

— **(Oberst de Bange's 34cm-Geschütz.)** Dasselbe ist fertiggestellt. Kaliber 34 ~~mm~~ cm, Rohrgewicht 37,500 kg., Rohrlänge, 11,20 m., Anfangsgeschwindigkeit 600 m., Geschoßgewicht 450 kg., Pulverladung 180 kg. (Pulvergattung nicht angegeben).

Das Rohr besteht aus einer Kernröhre aus geschmiedetem Stahl mit Stahlringen. Die erste Ringlage reicht bis an die Mündung, die zweite bis zur Mitte der Seele, die dritte bis vor die Schildzapfen; außerdem besitzt das Rohr noch einen Schildzapfenring und drei Bodenstückringe.

Die Ringe sind nicht zylindrisch, sondern doppelkonisch geformt. Lafette und Rahme wiegen je 20,000 kg.*)

(M.-Wbl. Nr. 50.)

*) Beschlossen wurde das Rohr noch nicht. Das Geschütz befindet sich bei der Ausstellung in Antwerpen. (A. d. R.)

— **(Ein afrikanischer Orden.)** Ein Hamburger Ordensjäger, der durch Handelsverbindungen mit afrikanischen Herrschern zu Geld, aber noch zu keinem Orden gekommen war, kam eines Tages, als der verstorbene Dr. Nachtigal sich in Hamburg aufhielt, höchst erregt zu diesem und rief: „Denken Sie sich, ich habe vom Sultan von . . . einen Orden erhalten. Brauche ich nun eine Erlaubniß, den Orden zu tragen?" — „Gewiß!" antwortete Dr. Nachtigal, der seinen Mann wohl kannte und sich mit ihm einen Scherz machen wollte, „aber Sie wissen doch auch, wie man den Orden trägt?" — „Nein, Herr Generalkonsul, bitte, erklären Sie es mir." — „Nun," sagte Nachtigal, „Sie wissen doch, daß Ihre Dekoration kein Orden im europäischen Sinne, sondern nur ein goldener Ring ist, in den ein Halbmond gravirt ist?" — „Jawohl! Und wie ist dieser Ring zu tragen? Auf der Brust, am Halse oder im Knopfloch?" — „Keineswegs," erwiderte Nachtigal würdevoll, „der Ring Sr. Majestät des Sultans kann nur richtig als Dekoration getragen werden, wenn man" — „Wenn man?" unterbrach der neugierige Ordensjäger erregt. — „Wenn man ihn durch die Nase zieht!" (W. P.)

## Bibliographie.

### Eingegangene Werke.

98. Lahonsen, Wilh., Edler von Vivremont, Die Verwendung der Kavallerie im Gefechte, abgeleitet aus dem Wesen und den Eigenschaften der Waffe. 8°. 34 S. Wien, L. W. Seidel u. Sohn. Preis Fr. 1. 35.

99. v. Brunn, Hauptmann, Die Ausbildung der Infanterie im Schießen im Anschluß an die Schießinstruktion von 1884. Aus der Praxis für Offiziere bearbeitet. Zweite vermehrte Auflage. 8°. 182 S. Mit 7 Figuren und 3 Tafeln. Berlin, Liebel'sche Buchhandlung. Preis Fr. 4.

100. Prof. G. Buonaventura und Schmidt, Alb., Dr., Italienisch. Sprachliche Unterrichtsbriefe für das Selbststudium nach der Methode Toussaint-Langenscheidt. 40 Briefe. 8°. Leipzig, L. L. Morgenstern. Preis Fr. 21. 35.

101. Revue militaire Belge. Xme anné. Tome III. 8°. 228 p. Brüssel, C. Muquardt.

102. L'Armée italienne, son organisation actuelle, sa mobilisation. kl. 8°. 128 S. Gebd. Paris und Limoges, Henri Charles-Lavauzelles.

103. Müller, Wilhelm (Professor in Tübingen): General-Feldmarschall Graf Moltke 1800—1885. Volksausgabe. 8°. 203 S. Mit Portrait. Stuttgart, Verlag von Karl Krabbe. Preis Fr. 1. 35, gebd. Fr. 2.

## Feldstecher.

Am 16. September abhin nach dem Korps-Manöver des Truppenzusammenzuges wurde bei Subigen ein kleiner Feldstecher gefunden, dessen Eigenthümer noch nicht hat ausfindig gemacht werden können. Derselbe wird nun auf diesem Wege ersucht, sich bei der Expedition dieses Blattes zu melden unter Angabe über nähere Beschaffenheit und allfällige Erkennungszeichen des von ihm vermißten Instruments.

Deutsche Encyklopädie
Ein neues Universallexikon für alle Gebiete des Wissens
500 Bogen in 100 Lieferungen oder 8 Bänden für 60 M.
Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig